

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Halle-Dölau
Di, 16:30 Uhr

Köthen

Quedlinburg
Sa, 14:00 Uhr

~~03.11.~~ (entfällt)

~~01.12.~~

05.01.2021 <= online:

02.02.2021 <= <https://meet.jit.si/akhalle-01>

Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten. Regelmäßige Gottesdienstbesucher werden davon benachrichtigt. Andere fragen bitte zwecks Terminbestätigung nach (Tel. s.u.).

Unsere Gottesdienste sind stets Eucharistiefiern (hl. Messe).

Zum hl. Mahl (Kommunion) eingeladen sind dabei alle, die getauft sind und an die Gegenwart unseres Herrn in der hl. Kommunion glauben.

Gottesdienst-Orte

Halle: Kapelle im Krankenhaus Martha-Maria in Halle-Dölau, Röntgenstraße 1

Köthen: Hl.-Geist-Kapelle (Hauskapelle bei Familie Bückse, Friedrichstr. 67)

Quedlinburg: ev. Gemeindehaus (Carl-Ritter-Straße 16, Eingang über den Hof)

Der gemeinsame Gemeindebrief für die katholischen Gemeinden der Alt-Katholiken in Halle und in Quedlinburg erscheint im Februar, Juni und Oktober und wird kostenlos verteilt.

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried Bückse (s.u.)

Herstellung und Versand dieses Gemeindebriefs sind mit Kosten verbunden.

Daher zwei **Bitten**:

1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.
2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Wilfried Bückse (untenstehende Anschrift).

Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem

Gemeidekonto für Halle: 3904 563 (Evangelische Bank), BLZ: 520 604 10

IBAN: DE26 520 604 100 003 904 563, BIC: GENODEF1EK1

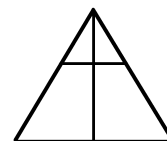
für Quedlinburg: 4150 186 100 (Harzer Volksbank eG), BLZ: 800 635 08

IBAN: DE78 800 635 08 4150 186 100, BIC: GENODEF1QLB

Kontakte:
Pfarrkurat Wilfried Bückse
Friedrichstraße 67
06366 Köthen
eMail: info@akhalle.de
Tel. (034 96) 21 9487
<http://www.akhalle.de>

Für Quedlinburg:
Isolde Olbricht
Schreiberring 18
Friedrichsbrunn
06502 Thale
Tel. (0394 87) 71 311

Notfalls auch:
Dekan Ulf-Martin Schmidt
Detmolder Straße 4
10715 Berlin
berlin@alt-katholisch.de
Tel. (030) 8540 9435



Alt-Katholiken

Gemeinde Halle/Köthen und Gemeinde Quedlinburg

Gemeindebrief für Okt. 2020 – Febr. 2021

Der K.d.R.

Die Regenwürmer hatten einen Kongreß einberufen. Es wurden nur Fragen der Bodenkultur erörtert. Weiter geht der Horizont der Regenwürmer nicht. Sie kriechen auf der Erde und essen Erde.

„Wir sind schon recht tief in die Erde eingedrungen“, sagte der Präsident des K.d.R. „Aber die Erde scheint noch tiefer zu sein, als wir dachten ...“

Am Abend war dann ein geselliges Beisammensein. Bei einer sportlichen Darbietung stieß ein junger Regenwurm plötzlich an etwas an. „Nanu, was ist denn das? Das hat ja Haare und bewegt sich!“

„Verzeihen Sie, ich war so müde“, sagte das Etwas mit Haaren. „Ich bin Raupe von Beruf. Ich bin immer im Staub gekrochen. Jetzt kann ich nicht mehr. Ich bin zu müde. Sterbensmüde.“

Der gesamte K.d.R. kroch teilnahmsvoll heran. „Sie müssen sich stärken“, sagte ein Regenwurm freundlich. „Sie müssen etwas Erde zu sich nehmen.“

„Nein, danke“, sagte die Raupe, „mir ist so sonderbar. Ich will nicht mehr auf der Erde kriechen.“

„Aber ich bitte Sie“, sagte der Präsident des K.d.R. „Das ist das Leben, daß man auf der Erde kriecht und Erde isßt. Wenn man das nicht mehr kann, stirbt man.“

„Ich glaube, daß man nicht stirbt“, sagte die Raupe. „Wenn man zu müde ist und nicht mehr kriechen kann, verpuppt man sich, und nachher wird man ein bunter Schmetterling. Man fliegt im Sonnenlicht und hört die Glockenblumen läuten!“

Die Regenwürmer ringelten sich aufgeregt und ratlos durcheinander. „Fliegen? - Sonnenlicht? - Was heißt das? - So etwas gibt's doch gar nicht!“

Aus der Raupe heraus aber spannen sich feine Fäden. Sie wurde ganz weiß und versponnen und lag regungslos am Boden. Die Regenwürmer kamen täglich, um dieses Phänomen zu beobachten. Nach Wochen fanden sie schließlich eines Morgens nur noch eine leere Hülle vor. „Nun ist er ganz tot“, sagten sie, und der Fall war für sie abgeschlossen.

Hoch über ihren blinden Köpfen aber schaukelte sich ein bunter Falter durch die warme Frühlingsluft von Blüte zu Blüte. Resurrexit – auferstanden!

(Nach: „Tiergeschichten“ von Manfred Kyber)

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr/Euer

Wilfried Bückse

Aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)

Die Einheit der Christen zu fördern, ist das Ziel der ökumenischen Bewegung. In vielen Ländern geschieht dies durch Nationale Kirchen- und Christenräte. In Deutschland bildet die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) das repräsentative Forum und Arbeitsorgan der christlichen Kirchen. In ihr sind fast alle kirchlichen Traditionen vertreten. Ziel und Aufgabe der ACK ist es, zur Verständigung zwischen den verschiedenen Kirchen und Traditionen beizutragen und die multilaterale Zusammenarbeit zu vertiefen und zu fördern.

Neben der so genannten Bundes-ACK mit Sitz in Frankfurt/M. (Ökumenische Centrale) gibt es regionale ACK in den einzelnen Bundesländern – so auch in Sachsen-Anhalt. Ihre Arbeit gestaltet sich in der Form, dass sich die Delegierten aus den einzelnen Mitgliedskirchen etwa dreimal jährlich zu einer eintägigen Arbeitsberatung an wechselnden Orten treffen. Derzeit gehören 16 verschiedene Kirchen als Mitglieder und 3 Kirchen als Gastmitglieder zur ACK Sachsen-Anhalt (Evangelische Kirche in Deutschland, Römisch-katholische Kirche, Orthodoxe und Orientalisch-Orthodoxe Kirchen, evangelische Freikirchen und andere kleinere Kirchen). Delegierter unserer Kirche für Sachsen-Anhalt ist schon seit vielen Jahren Pfarrkurat Wilfried Bückse.

Unsere Gottesdienste in der Zeit der Corona-Pandemie

Nun haben wir schon längere Zeit keine Gottesdienste gefeiert und gehofft, dass die Pandemie bald vorübergeht. Es sieht aber leider gar nicht danach aus.

Dennoch sollten wir uns nun wieder zu Gottesdiensten treffen. Dabei müssen wir aber die erforderlichen Hygienebedingungen beachten. Hier ein Auszug:

- Von Betreten bis Verlassen des Gebäudes Mund-Nase-Bedeckung tragen, kann beim Sitzen auf dem Platz abgenommen werden.
- Hände-Desinfektion beim Eingang.
- 2 Meter Abstand voneinander einhalten (außer Angehörige desselben Haushalts).
- Jeglichen Körperkontakt vermeiden.
- Sofern Symptome einer Atemwegserkrankung vorliegen oder in den letzten 14 Tagen direkter Kontakt zu Erkrankten bestand, ist eine Teilnahme am Gottesdienst leider nicht möglich.
- Der Ablauf des Gottesdienstes muss auch angepasst werden (Gesang, Friedensgruß, Kommunion). Hinweise dazu werden dann gegeben.

Sollten sich kurzfristige Terminänderungen ergeben, so werden die regelmäßigen Gottesdienstbesucher davon benachrichtigt.

Halle: Gottesdienst-Termine

In den letzten Jahren fand im **Januar** der Gottesdienst der Gemeinde Halle in Köthen statt. Für den kommenden Januar sehe ich da ein Problem, dass nämlich unsere Räume in Köthen zu klein sind, um die wegen Corona erforderlichen Hygienebedingungen – insbesondere die Abstände – einzuhalten. Deshalb müssen wir auch für den Januar-Termin als Gottesdienstort Halle vorsehen.

Halle: Gemeindeversammlung

Am 2. **Februar 2021** findet in der Gemeinde Halle im Anschluss an den Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt. Es werden noch rechtzeitig offizielle Einladungen mit Tagesordnung ergehen.

Quedlinburg: Winterzeit

In den dunklen Monaten **November, Dezember, Januar und Februar** beginnt der Gottesdienst in Quedlinburg jeweils um **14:00 Uhr**, damit alle noch bei Tageslicht nach Hause kommen; im Oktober noch und ab **März** dann wieder um **16:00 Uhr**.

Quedlinburg: Adventsfeier

In der Gemeinde Quedlinburg ist im Anschluss an den Gottesdienst am **12.12.2019** eine gemütliche Adventsfeier vorgesehen - in der Annahme, dass wir dabei die wegen Corona erforderlichen Hygienebedingungen einhalten können. Ob das geht, ist noch genauer zu klären.

Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der nächsten Zeit feiern werden:

15.11.	Peter Olbricht, Friedrichsbrunn
23.11.	Waltraud Roth, Halle
26.11.	Dorothea Bückse, Köthen
14.12.	Johann Watzlawik, Wernigerode
21.12.	Marina Görner, Quedlinburg
04.01.	Wilfried Bückse, Köthen
16.01.	Christian Heinz, Quedlinburg
30.01.	Margit Meyer, Quedlinburg
01.02.	Ruth Bormann, Ditfurt
04.02.	Norbert Heinz, Quedlinburg
07.02.	Lucie Renner, Halle